

SVB-Hockeytalente überzeugen bei den Landessichtungen in der Spitze und Breite

Schöner Erfolg für den Nachwuchs der Böblinger Hockeyabteilung: Bei den Sichtungen des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) unmittelbar vor Ferienbeginn konnten gleich mehrere SVB-Talente überzeugen. Mit der Aufnahme in das regelmäßige HBW-Stützpunkttraining wurden diese Leistungen gewürdigt.

Am Stützpunkt Stuttgart trafen beim HTC Stuttgarter Kickers mehr als 90 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2007 bis 2009 aus mehreren Vereinen zusammen. Ziel ist es, den ersten Schritt in eine mögliche Hockeykarriere zu gehen und sich danach im wöchentlichen Training mit den stärksten Talenten des Landes weiter zu entwickeln.

Die Hockeyabteilung der SV Böblingen stellte bei den Jungen 13 Spieler vor, was in der 52-jährigen Historie der SVB-Abteilung in dieser Größenordnung bislang kaum einmal gelungen ist. Hiervon schafften dann zehn Spieler den Sprung in das künftige Stützpunkttraining. Herauszuheben sind Lasse Jauernig, Tim Pruchnik und Josua Ancheta, die in der höchsten Bewertungskategorie als "sehr auffällige Spieler" landeten und nach Meinung des Stuttgarter Verbandstrainers Andreas Sauck „eine sensationelle Leistung“ boten.

Ähnlich erfolgreich waren die Böblinger Mädchen. Gleich fünf von ihnen waren aufgrund ihrer Leistungen des Vorjahres bereits ohne Sichtung für den Stützpunkt nominiert. Sieben weitere stellten sich diesmal der Konkurrenz, vier davon schafften es in den Stützpunkt, eine weitere steht "auf Abruf". „Bis zu zehn SVB-Mädchen in einer einzigen Altersklasse im Stützpunkt - auch das dürfte es bislang noch nicht gegeben haben“, freut sich Böblingens Nachwuchscheftrainer Herbert Gomez über den durchschlagenden Erfolg des SVB-Nachwuchses.

Gomez hatte einst selbst einen ähnlichen Weg eingeschlagen, der ihn bis zur Nominierung in die deutschen U16- und U18-Nationalmannschaften führte. In diesen frühen Jahren werde vielen Talenten klar, "was man bereit ist, für seine Träume zu investieren", so Gomez. Dass manche seiner Mädchen Zusatzschichten im Training machen wollen oder sich bei den Jungen einer fest vorgenommen hat, in den Sommerferien möglichst täglich an seiner Technik zu arbeiten, findet der Trainer stark. Aber auch für jene, für die der Mannschaftssport Hockey lediglich ein schönes Hobby in der Gruppe darstellt, hat Gomez Verständnis: „Alles hat seine Berechtigung.“

Die hohe Anzahl an Hockeytalenten kommt nicht von ungefähr. Bereits seit fünf Jahren finden sportbegeisterte Mädchen und Jungen durch zahlreiche Kooperationen der SVB-Hockeyabteilung mit Schulen und Kindergärten im Kreis Böblingen den Weg in den Hockeysport, der zu einer der erfolgreichsten olympischen Mannschaftssportarten

Deutschlands zählt. Zwar schlägt sich die Corona-Krise auch in der Mitgliederentwicklung nieder, denn zahlreiche Hockey-AGs und Probetraining-Veranstaltungen mussten aufgeschoben werden. Ob die Kooperationen in den Schulen zum neuen Schuljahr planmäßig stattfinden können, steht derzeit noch in den Sternen.

Die SVB-Teilnehmer an der HBW-Sichtung: Jungen: Matteo Vinciguerra, Finn Netuschil, Bruno Lutz, Mattis Pohl, Luis Nonnenmann, Elias Göppert, Mark Pattermann, Paul Herrmann, David Göppert, Tim Pruchnik, Josua Ancheta, Rafael Shagapov und Konstantin von der Mülbe (auf dem Bild von links nach rechts); Mädchen: Samira Muradli, Leonie Grimm, Alessja Amann, Milla Lütgenau, Magdalena Himmel, Marie Schäfer, Noelia Denz, Mia Horrerr, Tessa Vinciguerra, Fyona Kretschmer, Mara Renner und Marjam Bertal (auf dem Bild von links nach rechts).

